

## Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit „Tickets ins Übermorgen“

BESCHLUSS DER VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDRINGS AM 9. MAI 2015

An den zentralen Ergebnissen des Kongresses „Tickets ins Übermorgen – Perspektiven für die selbstorganisierte Jugendarbeit“ am 31. Januar 2015 arbeitet der Vorstand des Landesjugendrings in seiner kommenden Legislaturperiode in folgender Weise weiter:

1. Das Gewinnen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus verschiedenen Zielgruppen ist das zentrale Thema vieler Jugendverbände und Jugendringe und wird mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Fragestellungen in allen Gremien und bei etablierten Formaten des Landesjugendrings wie Kommissionen, Tagungen und Foren in allen Fachbereichen weiter bearbeitet. Dafür werden Kommissionen sowie ggf. weitere Formate für alle an diesem Thema Interessierten geöffnet. Regelmäßig tauscht sich der Vorstand über den aktuellen Stand aus und konkretisiert weitere Schritte bei seiner Klausur 2015. Anschließend werden die Ergebnisse Ende 2016/ Anfang 2017 mit geeigneten Maßnahmen (z. B. Veranstaltungen, Publikationen) wieder zusammen geführt.
2. Beim Wissenschaftsdialog, der am 22./23. September 2015 im Rahmen des Zukunftsplans Jugend stattfindet, wird ein erkenntnisorientierter Theorie-Praxis-Dialog zu folgender Fragestellung angeregt: „Welche Trends und gesellschaftlichen Entwicklungen betreffen direkt jugendliche Lebenswelten? Welche Chancen, Risiken und Möglichkeiten ergeben sich daraus für jugendliches Engagement in Jugendverbänden und Jugendringen?“ Die Ergebnisse werden anschließend wieder zurück in die Praxis der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit geführt.

### Ausführungen zum Antrag:

Zu 1.: Beim Kongress „Tickets ins Übermorgen“ wurden die Teilnehmer\*innen in sechs Arbeitsgruppen eingeteilt, wobei die Zusammensetzung bezüglich der Zugehörigkeit und der jeweiligen Funktion im Jugendverband bzw. Jugendring sehr heterogen war. In diesen Arbeitsgruppen haben die Teilnehmer\*innen die Themen ausführlich diskutiert, die sie aktuell und zukünftig als besonders relevant für die selbstorganisierte Kinder- und Jugendarbeit betrachten.

In allen Arbeitsgruppen wurde das Thema der Zielgruppengewinnung angesprochen und in vier von sechs Arbeitsgruppen ausführlich diskutiert. Es zeigte sich eindeutig, dass viele Jugendverbände Schwierigkeiten haben, Nachwuchs an ehrenamtlich Engagierten und Teilnehmer\*innen zu gewinnen und zu halten. Viele mögliche Lösungsstrategien und Wege, um das Engagement in Jugendverbänden bekannter und attraktiver zu machen, sowie die Bedeutung der Reflektion der eigenen Jugendverbandsarbeit wurden in den Arbeitsgruppen ausgetauscht. Der Wunsch vieler Teilnehmer\*innen war, an den nun anfänglich diskutierten Themen weiter zu arbeiten, sich weiterhin auszutauschen und von den Erfahrungen der anderen zu lernen und sich stärker zu vernetzen. Die Ergebnisse und Wünsche der Teilnehmer\*innen des Kongress „Tickets ins Übermorgen“ werden mit diesen Maßnahmen berücksichtigt und weiter bearbeitet.

Zu 2.: Beim Kongress „Tickets ins Übermorgen“ wurden am Vormittag zentrale Entwicklungen und Trends der kommenden Jahre vorgestellt. In den Rückmeldungen zeigte sich, dass diese von vielen Teilnehmer\*innen als bereichernd und interessant wahrgenommen wurden. Die Themen, die in den Arbeitsgruppen am Nachmittag diskutiert wurden, sind jedoch den praktischen Erfahrungen in der selbstorganisierten Kinder- und Jugendarbeit zu zuordnen und beziehen sich nicht direkt an die Inputs zu den allgemeinen Trends vom Vormittag.

Aus diesem Grund hält der Vorstand es für sinnvoll, gemeinsam mit Praktiker\*innen aus der Jugendarbeit und mit Wissenschaftler\*innen beim Wissenschaftsdialog in einem Praxis Theorie Workshop erkenntnisorientiert der Frage nachzugehen, welche Trends beziehungsweise gesellschaftlichen Entwicklungen direkt jugendliche Lebenswelten betreffen und welche Chancen und Risiken sich daraus für jugendliches Engagement in Jugendverbänden und Jugendringen ergeben. Diese Ergebnisse werden anschließend wieder zurück in die Praxis der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit mitgenommen und umgesetzt.

*Beschlossen in der Vollversammlung des Landesjugendrings Baden-Württemberg e.V. am 9. Mai 2015.*